



begegnung

Katholische Kirchengemeinde

St. Mariä Heimsuchung

Nochen Gimborn Marienheide

03/2014

Ausgabe 182

**Unsere Themen:
Grundschule
Messdiener
70./75. Kommunion**



Grundschule
der Gemeinde
Marienheide
Lippemühle 26

0351
Gemeinschaftsgrundschule

0351
Offener Sonntagsschulunterricht

Telefon 0 35 51 - 45 14 45
Telefax 0 35 51 - 45 14 36

Telefon 0 35 51 - 45 14 14
Telefax 0 35 51 - 45 14 36

Liebe Gemeinde, liebe Schwestern und Brüder.

Nach den Sommerferien befinden Sie sich wieder im Alltag. In den Sommerferien haben Sie sich ein persönliches Gesicht zu ihrem Leben gegeben. Zum Beispiel in den Ferien haben Sie sich nicht zu viel vorgenommen, die Zeit bestens genutzt, was Bleibendes unternommen, mit den Freunden getroffen und haben sich die Urlaubsfreude begeistert mitgeteilt.

Nun geht unser Leben weiter mit alltäglichen Herausforderungen. Einer der wichtigsten Herausforderungen ist unser Gemeindeleben. Wie kann es gelingen zu einem Gemeindeleben beizutragen? Was sollen wir tun? Wie geht es weiter eine Gemeinde zu sein?

Gemeinde zu leben ist für uns viel mehr als nur Gottesdienste zu feiern. Es bedeutet für uns gemeinsam Zeit zu verbringen, Spaß miteinander zu haben, für andere da zu sein, einfach das Leben miteinander zu teilen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Gemeinde sind ein kostbarer Schatz, die sich täglich bemühen, das Gemeindeleben zu gestalten und dies mit Leben zu füllen. Wo sind die Anderen? Wo ist deren Engagement? Tagtäglich höre ich nur meckern von diesen Christen und Christinnen. Es ist aber keine Lösung. Lösung besteht darin, dass man mitmacht und mitwirkt. Es ist sehr wichtig, dass wir miteinander Gottesdienste feiern und beten, aber was wir beten und feiern, muss auch gelebt werden, weil dies ein missionarischer Auftrag ist. Dieser missionarische Auftrag gilt nicht nur für die Seelsorger vor Ort, sondern auch für Jeden, der zu unserer Gemeinde gehört.

Als Seelsorger sind wir nur Begleiter und Mitmacher. Wir sind nicht der Besitzer der Gemeinde, sondern Sie. In diesem Sinne, tragen auch Sie die Verantwortung zum Gelingen des Gemeindelebens, zusammen mit dem Seelsorger vor Ort. Als Pfarrer ziehe ich mich nicht zurück in meiner Verantwortung, sondern möchte mit Ihnen meine Verantwortung für die Gemeinde verwirklichen lassen.

Warum? Ich erlebe immer wieder von verschiedenen Gruppierungen, dass sie niemanden haben, das gemeinschaftliche Leben fortzuführen und möchten, unter gegebenen Umständen, den "eigenen Laden" zumachen. Ist es eine Resignation, oder sind wir müde geworden? Ich kann mir dies nicht vorstellen, aber die Entscheidung liegt bei ihnen als Gemeinde. Ich bin davon überzeugt, die Gemeinde braucht die Seelsorger und die Seelsorger brauchen die Gemeinde und so können wir unser Glaubensleben vor Ort gestalten und eine sichere Zukunft für das gemeinschaftliche Leben ermöglichen.

Daher bittet das Seelsorger Team, Sie als Gemeinde, kräftig im gemeinschaftlichen Gemeindeleben mitzuwirken und den Glauben vor Ort lebendig zu halten. Es kann nur gelingen, wenn wir zusammenhalten und die Verantwortung füreinander übernehmen. Wir bitten Sie, die Zugehörigkeit zur Gemeinde nicht abhängig zu machen von den Seelsorgern, die vor Ort sind, sondern unser Engagement zum Gemeindeleben kommt zur Liebe zu Christus und seiner Kirche, der die frohe Botschaft verkündet.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein aktives, mitgestaltendes Gemeindeleben und die Freude am Glauben.

Ihr Seelsorgerteam

und den Seelsorgern i.R.

Pater Robert Rego smm,
Pater Manickam Rayappan smm,
Pater Ronald Dhason smm,
Pater Ludwig Halmes smm,
Pater Johannes Backwinkel smm,

„wir sind wieder zu Hause angekommen“

..... – lautete der kurze Anruf eines unserer Enkel nach der Rückkehr aus einem fernen Land. Wir waren glücklich und dankbar, dass sie heil und gesund wieder „zu Hause“ angekommen waren.

Wenn wir von unserem „zu Hause“ sein sprechen, meinen wir meistens unseren derzeitigen Wohnort – unser Domizil unseren Lebensmittelpunkt. Da, wo wir uns geborgen und auch sicher fühlen. Da, wo wir mit unserer Familie – in unserer Beziehung – leben und unsere Gemeinsamkeit genießen. Und wo wir unsere Heimat haben.

Die meisten von uns sind nicht zu Hause - im Elternhaus - geblieben, sondern haben ein neues, eigenes Domizil gesucht, geschaffen und damit auch eine neue Heimat, ein neues Stück von „zu Hause“. Und unsere Kinder haben damit bei uns ihr „zu Hause“ ihre Heimat erlebt.

Größer und älter geworden planen sie zwangsläufig ihre eigenen Wege, die oft -bedingt durch Studium - in eine andere Stadt führen. Es entstehen zwangsläufig neue Beziehungen und neue Familien mit einem neuen „zu Hause“ – einer neuen Heimat. Unser Gefühl von „zu Hause“ hat viel mit Beständigkeit, mit Zufriedenheit, aber auch mit Glückseligkeit zu tun. Wo wir uns wohlfühlen und angenommen werden, fühlen wir uns schnell wie „zu Hause“.

Unser „zu Hause“ strahlt die so zufrieden machende Behaglichkeit aus. Das sind die Grundpfeiler für dauerhaftes Glück in unserer Beziehung, unserer Familie.

Von selbst kommt dies nicht zustande; wir müssen schon selbst etwas oder etwas mehr dafür tun. Nicht warten, dass der Andere die Vorleistungen erbringt.

Wir müssen uns schon >bewegen<, um diese Zufriedenheit zu erlangen.

Nichts kommt von ungefähr. Was wir selbst mit guten Vorsätzen beginnen, sollten wir auch in die Wirklichkeit, die Realität umsetzen. Fangen wir bei uns selbst mit der Schaffung eines behaglichen „zu Hause“ an, so werden wir sie zigfach wieder wahrnehmen.

Der Satz: „Die Liebe allein kennt das Geheimnis, andere zu beschenken und dabei selber reich zu werden.“



Horst Cremer

Impressum	Redaktion	Ausschuss für Öffentlichkeit
	Herausgeber	Gabi Steinbach, Tel.: 02264/1247, steinbachgabi@yahoo.de
	Beiträge zur Begegnung	Pfarrgemeinderat
		Gabi Steinbach
		Rainer Vogt, Tel.: 02264/1388
	Zuständig für Verteilung	begegnung.mheide@gmail.com
		Susanne Ueberberg, Tel.: 02264/1315
	Redaktionsschluss	Ausgabe 04/2014: 17.10..2014- Alle Angaben ohne Gewähr



Am Samstag, den 30. August trafen sich die Messdiener und die, die es noch werden wollen, zu einem Messdienertag mit Pater Ronald im "Paulsdom" in Kotthausen. In lockerer Atmosphäre wurde sich kennen gelernt und den "Neuen" erklärt, was der Dienst am Altar bedeutet. In einem Quiz durften die Messdiener dann ihr neues Wissen testen und gerade gelernte Begriffe rund um Messgewänder, Kelch, Gong und Gottesdienstablauf erklären. Danach übten sie dann auch praktisch das neu Erlernte. Die Messdiener waren mit ganz viel Eifer und Spaß bei der Sache.





Zum Abschluss feierte Pater Ronald mit allen Messdienern und der Gemeinde einen feierlichen, beeindruckenden Gottesdienst.



Wir sind dann mal weg! Der Katholische Teilstandort machte eine Wallfahrt



Am 24.06.2014 war es soweit, wir machten uns bei strahlendem Wetter auf den Weg. Wir, das sind die Kinder des Katholischen Teilstandorts im Grundschulverbund Marienheide, begleitet von den zugehörigen Lehrern, einigen Eltern, Frau Castor vom Erzbistum Köln und Pater Manickam. Zuerst ging es zu einem kurzen Wortgottesdienst in die Wallfahrtskirche, wo jedem von uns im Anschluss ein Regenschirm passend zum Motto der Wallfahrt „Maria – Schutz und Schirm“ ausgehändigt wurde.



Nun begann die Wanderung. Auf dem Weg zeigten die Dritt- und Viertklässler unter uns, dass wir auch den Schutz für die Erst- bzw. Zweitklässler übernehmen können, denn jeder von uns beschützte ein jüngeres Kind auf dem Weg an der Straße entlang. Im Wald angekommen, sammelten wir Moos, Stöcke und Zapfen, um uns ein eigenes, neues Klassenkreuz zu basteln.

Nach einer Stunde Marsch mit kurzer Stärkungspause, erreichten wir unser Ziel: die Hubertuskapelle im Winkel. Hier erwartete uns schon Pater Ronald mit seiner Gitarre. Auch hier feierten wir eine kurze Andacht mit viel Gesang unter freiem Himmel. Zu dem Lied „Maria breitet den Mantel aus“ wurden die neuen Schirme aufgespannt. Wie es sich für richtige Pilger gehört, gab es auch ein anschließendes Pilgermahl in Form von Würstchen mit Brot.



Frisch gestärkt begaben wir uns nach diesem Aufenthalt auf den Rückweg. Zurück an der Schule angekommen, stellten wir uns mit unseren aufgespannten Regenschirmen auf dem Schulhof zu einem großen Kreuz auf, das fotografisch von oben festgehalten wurde (siehe Titelseite).

Das war mal ein ganz anderer Schultag! Dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei denen, die uns diesen wunderschönen Vormittag durch ihre Vorbereitung und Begleitung ermöglicht haben und auch bei den Spendern der Schirme: dem Erzbistum Köln und der Katholischen Jugend Marienheide.

Die Kinder des
Katholischen Teilstandorts im
Grundschulverbund Marienheide

Kirchenchorausflug nach Köln

Am letzten Junisamstag machte sich der Chor mit der Regionalbahn auf nach Köln.

Dort angekommen erwarteten uns zwei prädestinierte Führer, die uns die Ausgrabungen unter dem DOM 90 Minuten lang näher brachten und verständlich interpretierten. Das war beeindruckend.

Nach einer individuellen Pause gingen wir zum vereinbarten Treffpunkt beim WDR.

Zunächst klärte uns eine umfassende Filmdokumentation über die Aufgaben der Sendeanstalt und deren Organisation auf. Danach wurden wir hinter die Kulissen eines Fernsehstudios geführt wo uns die Technik und der Sendeablauf erläutert wurde.

Die abendlichen Informationssendungen sehen einige sicher jetzt mit "anderen Augen" und erkennen die eine oder andere Studioeinrichtung wieder.

Besonders interessant war auch das Funkstudio aus dem u.a. bekannte politische Diskussionssendungen gesendet werden.

Auch die Demonstration, wie Geräusche verschiedenster Art z.B. bei Hörspielen erzeugt werden, war überraschend und setzte die Teilnehmer in Erstaunen.

Nach dem anstrengenden Programm hatten wir ein Kölsch und eine Stärkung verdient, ehe wir mit der Bahn die Heimreise antraten.

Mitsingmesse - Projekt unseres Kirchenchores für 2. Weihnachten 2015

Fast alle Chöre leiden unter Nachwuchsmangel. Hinzu kommt, dass in vielen Chören die Besetzung der Stimmen unzureichend ist, um größere Aufgaben angehen zu können.

Wir möchten deshalb einladen an unserer geplanten Mitsingmesse als Chorprojekt teilzunehmen. Jeder ist willkommen.

Das Werk soll von 4 Violinen und 1 Cello-Bass begleitet werden, für die ebenfalls Solisten gesucht werden.

Geplant sind Proben 1 bis 2 mal monatlich zu festgelegten Terminen, jeweils mittwochs um 19,45 Uhr im Pfarrheim.

Jede Sängerin und jeder Sänger sowie Instrumentalist erhält seine Noten und einen Tonträger, um extern nacharbeiten und vertiefen zu können.

Beginnen wollen wir im Januar 2015.

Mitsingmesse / Projekt:

Missa lat. "Du sollst den Sonntag heiligen" von Robert Führer mit kleinem Orchester

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung und erwarten gern Ihre Anmeldung.

Für unsere Planung sollte diese möglichst bis Mitte / Ende Oktober 2014 erfolgen.

Falls gewünscht, gibt Ihnen unser Chorleiter, Herr Thomas Dietz, weitere Informationen unter seiner folgenden Telefonnummer: 0151 - 23286769

Anmeldungen bitte an: **klausmia@t-online.de oder
02264 / 8636, auch AB oder
0151 / 55844266, auch AB**

Klaus Feldhoff
Teamleiter

Wasserski

Mittags um 14 Uhr fahren wir, vom Klosterparkplatz aus, mit etwa 20 Leuten in Fahrgemeinschaften los. Nach etwa einer Stunde hatten wir es alle geschafft anzukommen und einen Parkplatz zu finden, obwohl schon sehr viele Besucher dort waren. Nachdem wir den Eingang passiert hatten, ging es zu unserem Grillplatz wo wir unsere Sachen abstellen konnten, um danach sofort unsere Rettungswesten zu holen, damit es pünktlich um 16 Uhr losgehen konnte.

Unser Wasserskilehrer gab uns, nachdem wir alle Skier in unserer Größe gefunden hatten, eine kurze Einleitung wie man richtig zu stehen, oder besser gesagt zu hocken hatte und was man machen sollte, wenn man aus den Skiern fällt. Dann ging es auch schon los.

Diejenigen von uns die schon Erfahrung im Wasserski hatten, begannen und danach folgten die Anfänger.

Die "Profis" drehten Runde für Runde auf dem See während die anderen hofften 10 Meter auf den Skiern stehen zu bleiben und nicht direkt ins Wasser gezogen zu werden, denn es sah einfacher aus als es war.

Trotz dieser anfänglichen Schwierigkeiten, und Zweifel hatten es nach einiger Zeit alle raus, wie man es schaffte, ein gutes Stück zu fahren. Die nächste Schwierigkeit bestand nun darin in den Kurven zu lenken damit man nicht aus seinen Skiern gerissen wurde und das

ganze Stück mehrmals zu Fuß hätte zurück laufen müsste, was jedes Mal kostbare Zeit in Anspruch nahm.

Anfangs musste man lange anstehen bis man wieder an der Reihe war, doch mit der Zeit wurde die Schlange kürzer, da einige der Leute auch nach längerer Zeit noch auf ihren Skiern standen und andere auf dem Weg zurück waren. Die Zeit verging wie im Flug und nach anderthalb Stunden merkte auch jeder, dass seine Kräfte ihn langsam verließen, da es sehr kraftaufwendig war. Nun fuhren nur noch einige von uns um noch ein paar Runden zu drehen bevor wir die Bahn für die nächste Gruppe frei machten, während die anderen sich erholten.

Um sechs Uhr brachten wir dann alle unsere Skier weg und gingen zu unserem Grillplatz. Solange wir duschen waren und unsere Westen zurück brachten, wurde der Grill angeschmissen und alles zum Essen vorbereitet. Dann ließen wir den Tag mit Würstchen, Salat und Fladenbrot ausklingen, dass hatten wir uns wirklich verdient. Natürlich hatten wir auch Glück mit dem Wetter, was den Tag perfekt machte.

Auch wenn am nächsten Tag vermutlich jeder mit Muskelkater in den Armen aufgewacht ist, wäre es eine Wiederholung auf jeden Fall wert!

Frederike Kurth



Verabschiedung von Hildegard Löhr aus der Leitung der Bücherei

Wir danken Hildegard Löhr, die sich nach über 15 Jahren aus der Leitung der KÖB Marienheide – unserer Pfarrbücherei – verabschiedet hat.

Diese lange Zeit war sie unermüdlich ehrenamtlich für unsere Bücherei tätig. Sie organisierte den Dienst der Mitarbeiterinnen in der Ausleihe und sprang stets ein, wenn vertretungsweise „Not am Mann“ war. Sie sorgte dafür, dass regelmäßig die Weihnachtsbuchausstellungen und in den letzten Jahren auch die Kommunionbuchausstellungen in unserer Gemeinde stattfanden. Auch die Bib-fit Aktion mit den Vorschulkindern des Kindergartens Arche lag ihr am Herzen, um diese schon in ganz jungen Jahren mit Büchern und der Bücherei vertraut zu machen und Leselust zu wecken und damit auch junge Familien an die Bücherei heran zu führen. Ebenso besuchten sie Kinder der OGS regelmäßig in der Bücherei, um sich dort mit Büchern, CDs oder Spielen zu versorgen.

Neben diesen nach außen hin erkennbaren Tätigkeiten war viel Hintergrundarbeit = Verwaltungsarbeit zu leisten.



Insgesamt hat sie mit ihren Mitarbeiterinnen einen wichtigen und wertvollen Beitrag zum Gemeindeleben erbracht und hierfür danken wir ihr ganz herzlich.

Frau Wiehe und Herr Weiß vom Kirchenvorstand dankten ihr mit einem Blumenstrauß und Buchgutschein.

Auch Pater Rego dankte Hildegard Löhr, aber auch dem ganzen ehrenamtlichen Team der Bücherei für ihren Einsatz, mit einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee & Kuchen.



Wir freuen uns, dass sie weiterhin an dem Ausleihdienst teilnimmt und in ihrer freundlichen Art für die Besucher stets ein liebes Wort bereit hat.

Nicht nur Frau Löhr sondern das ganze Team der Bücherei freut sich über viele treue, aber auch neue Leser.

Anne Lasmanowicz

Öffnungszeiten der Borromäusbücherei:

Sonntags:	9:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstags:	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwochs:	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstags:	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

köb bv

Die Mitarbeiter der Bücherei freuen sich auf Ihren Besuch!

70 -jährige Kommunion

1944 – Kriegszeit – Erstkommunion in der Wallfahrtskirche in Marienheide

Dieser Tag jährte sich für uns aus dem Jahr 1944, kürzlich zum 70. Mal. Aus dem Anlass wurden alle, auch die heute entfernt wohnenden „Kommunionkinder“ bis auf einige wenige, mit Mühe aufgestöbert und eingeladen, so dass schließlich 21 Personen zusagten, zum Treffen zu kommen. Leider sind aber auch schon 17 Tote unseres Jahrgangs zu beklagen.

Mit Eifer wurden dann gemeinsam mit den „75 – jährigen“ Texte, Gebete und Lieder ausgesucht, um den Gottesdienst am 22. Juni feierlich zu gestalten.

Pater Backwinkel ging in seiner Begrüßung und Predigt u. a. (auch) auf die damals schwierige Zeit kurz vor Kriegsende ein, als auch Kinder einiger aus Köln evakuierten Familien hier bei uns zur Erstkommunion gingen. Später kamen dann noch die Kinder der Flüchtlinge aus Ostdeutschland dazu, die natürlich heute auch zu unserer Gruppe gehören.

Magret Beckmann



75-jährige Kommunion

*1939 – Kriegszeit –
Erstkommunion in der Wallfahrtskirche in Marienheide*



Eine kleinere Gruppe von 5 Leuten feierte mit uns zusammen sogar die 75. Wiederkehr ihrer Erstkommunion.

Leider konnten einige ehemalige Kommunionkinder nicht mit dabei sein. Aus gesundheitliche Gründen, oder weil sie schon verstorben sind. Wir, die übriggebliebenen 5 Frauen, treffen uns seit 5 Jahren jährlich, um mit einer Hl. Messe an unsere Erstkommunion erinnert zu werden.

Nach der Hl. Messe und einem Fotostop vor der Montfortkirche hatte jede Gruppe ein Lokal ausgesucht, um dort zu Mittag zu essen. Dabei wurde die Gelegenheit genutzt, alte Fotos herum zu reichen und Erinnerungen auszutauschen.

Fazit: Es war schön, sich in diesem Kreis nach so langer Zeit wieder zu treffen, und das soll nach Möglichkeit in 5 Jahren wiederholt werden.



Anna Regina Cremer

An unsere KFD - Frauen!!

Wie ihr ja wisst, haben wir in diesem Jahr Neuwahlen für einen neuen Vorstand / Leitungsteam.

Der alte Vorstand tritt nach 15 -20 Jahren nicht mehr zur Wahl an.

Nach so langer Zeit sei uns der Ruhestand gegönnt.

Finden wir bis zur Jahreshauptversammlung am 28.10.2014 keine Bewerber, die sich zur Wahl aufstellen lassen, sehen wir uns gezwungen, in Köln einen Antrag zur Auflösung der KFD "Sankt Mariä Heimsuchung" zu stellen.

Das wäre nach 67 Jahren sehr bedauerlich!

Für einen neuen, vielleicht auch jüngeren Vorstand, wäre es auch eine Chance, auf neuen Wegen der KFD zu gehen.

Denkt nochmal darüber nach, ob das wirklich das Ende der KFD Marienheide sein soll.

Wenn nicht, meldet euch bei uns!



Der Vorstand

Anita Siegfanz Tel. 02264/8614

Danke für die Verteilung der >begegnung<

Wenn die vielen Helferinnen und Helfer nicht wären, würde unser Pfarrbrief

b e g e g n u n g

nicht alle Pfarrangehörigen erreichen.

Schon bei der „Geburt“ des Pfarrbriefes „musste“ aus Kostengründen von einer freiwilligen Verteilung ausgegangen werden. Nun sind über 41 Jahre vergangen, in denen viele fleißige Mitstreiter durch die Verteilung des Pfarrbriefes zu einer echten Begegnung in der Pfarrgemeinde beigetragen haben.

Das Redaktionsteam sagt an dieser Stelle ein

ganz herzliches Danke

für den Einsatz.



Vielleicht wird auch mal wieder ein Treffen akut.

Danke

für die tolle Bewirtung und Betreuung der Pilger in der Oktav in unserer Pfarrgemeinde.

Die vielen Pilger fühlen sich immer angenommen hier in Marienheide.

Dazu gehören auch die vielen Kuchenbäcker und Frühstücksbereiter die für das leibliche Wohl der Pilger gesorgt haben.

Manche Pilger denken etwas wehmütig an die Romantik des Zeltens an der Wallfahrtskirche zurück . Sie genießen aber auch gleichzeitig die Atmosphäre und die Geräumigkeit im Pfarrheim

Allen, die zum Gelingen in jedweder Form beigetragen haben

ein herzliches Dankeschön

Anneken Cremer



14 Termine

So.	27.09.	10:30 Uhr	Kolping, Domwallfahrt nach Köln, Pilgermesse im Kölner Dom
Di.	30.09.		KFD Marienheide, Mitarbeiterausflug,
Sa.	04.10.	14:00 Uhr	KFD Gimborn, Wanderung Ruine Eibach
Do.	09.10.	21:00Uhr	KFD Nochen, Nachtwächterführung in Berneustadt
Sa.	18.10.	14:30 Uhr	Kolping, Besichtigung "Lambach Pumpe"
Mo.	27.10.	19:00 Uhr	Kolping, Weltgebetstag des internationalen Kolpingwerkes in Dieringhausen
Di.	28.10.	17:00 Uhr	KFD Marienheide, Jahreshauptversammlung
So.	09.11.	15:00 Uhr	Seniorenkino, Pfarrheim
Mo.	10.11.	15:00 Uhr	Kinderkino, Pfarrheim
Sa.	08.11.	15:30 Uhr	Kolping, Vortrag im Seniorenzentrum, Wintergeschichten aus Marienheide
Do.	13.11.	19.00 Uhr	KFD Nochen, Handwerklicher Abend
Sa.	29.11.		Eine Welt Laden,
So.	30.11.		Adventsbasar im Borromäushaus
So.	30.11.		KFD Marienheide, Kartenvorverkauf für Weiberfastnacht

Regelmäßige Termine und Treffen

Hospiz- Büro	jeden Dienstag u. Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung im Seniorenzentrum, Tel. 02264/286223
Hospiz- Gruppe kfd	3. Montag/Monat um 19:30 Uhr, Caritas Seniorenzentrum 1. Mittwoch/Monat, nach der Frauenmesse, Frühstück/Treffen im Borromäushaus
Kirchenchor Gimborn	jeden Donnerstag, 20:00 Uhr
Kirchenchor M'heide	jeden Mittwoch, 19:45 Uhr im Pfarrheim
Frauenchor Gimborn	jeden Dienstag, 20:00 Uhr
Singen des SKFM SKJ	2. Dienstag/Monat um 16:00 Uhr im Seniorenzentrum 1 mal im Monat samstags 10:30 - 11:30 Uhr Gruppentreffen zum Spielen im Seniorenheim
Kotthausen	3. Donnerstag/Monat, 15:00 Uhr "Kotthausener Treff" Gruppenheim
Freunde der Monfortaner	letzter Samstag/Monat, 8:30 Uhr, Messe, anschl. Treffen im Borromäushaus
Anbetung	jeden 1. Freitag/Monat, 19:45 Uhr - 20:45 Uhr in der Wallfahrtskirche
Rastplatz-esperanza	jeden Dienstag 10:00 - 12:30 Uhr im Netzwerk Heilteich
Beichtgelegenheit	jeden Samstag, Wallfahrtskirche, 16:00-17:00 Uhr



**Das Sakrament der
Taufe empfangen:**

- 28.06. Maximilian Paul
Joachim Lichtenberg
12.07. Daniel Emile Schmidt
10.08. Yanis Günther
15.08. Moritz Di Ruberto
24.08. Clara Huster



**Den Bund
fürs Leben schlossen:**

- 20.06. Andreas Klee & Anja
Beyer
27.06. Michael Kerling & Marina
Kriechmus
05.07. Daniele Muscato & Julia
Distler
12.07. Rene Blumberg & Wibke
Huth
01.08. Nico Braun & Julia
Büttner
02.08. Daniel Berster & Verena
Raffelsieper
9.08. Marc Folik & Helena
Papathanasiou
15.08. Eugenio Di Ruberto &
Anne Neifer
16.08. Philipp Greiner & Sibille
Böckelt
30.08. Angela Kemper &
Franz Lühr
06.09. Sebastian Steffens &
Anika Theunissen

Silberhochzeit

- 02.08. Roberto & Maria
Francesca Marino

Goldhochzeit

- 05.07. Martin & Alice Berger
08.08. Werner & Margret Köser
16.08. Hans-Peter & Doris
Habermann
24.08. Gottfried & Agnes
Schwarz

Diamantene Hochzeit

- 22.08. Marianne & Walter Riedel



**Im Herrn
verstorben:**

- 24.05. Diethelm Eberhardt 62 J.
30.05. Benno Ela s61 J.
20.06. Ulrich Joachim
Hanke 78 J.
25.06. Mario Mancuso 74 J.
01.07. Marianne Hauffer 81 J.
01.07. Margarete Schröder 75 J.
08.07. Agnes Sülzer 91 J.
15.07. Paul Alois
Hüttenmeister 91 J.
19.07. Maria Jahns 92 J.
30.07. Elisabeth Kronenberg 94J.
01.08. Anna Katharina
Dresbach 86 J.
04.08. Else Boots 94 J.
08.08. Karl Josef Veith 76 J.
12.08. Maria Fuhr 97 J.
23.08. Manfred Robert
Kuropka 84 J.
23.08. Irmgard Borresch 89 J.
25.08. Elfriede Cieplik 93 J.
04.09. Helmut Walkowiak 79 J.
04.09. Günter Josef Mies 73 J.
04.09. Konrad Meier 82 J.

Öffnungszeiten der Caritas Kleiderkammer Marienheide:

<i>Dienstags:</i>	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr	Nur Anlieferung
<i>Mittwochs:</i>	09:00 Uhr bis 10:00 Uhr	Nur Anlieferung
<i>Donnerstags:</i>	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr	Verkauf und Anlieferung



Wir benötigen laufend Gebrauchtkleidung u. Textilien aller Art sowie saubere u. gut erhaltene Schuhe.

Sie finden uns in den Kellerräumen des kath. Pfarrheims am Klosterparkplatz. Der Eingang befindet sich hinter dem Gebäude. Bitte benutzen Sie den Fußweg zwischen Terrasse und Parkanlage auf der rechten Seite vom Hauptgebäude. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und danken für Ihre Hilfe.

Ausflug der Frauengemeinschaft Gimborn ins Sauerland

Am Donnerstag, dem 14.08.2014 starteten wir mit 42 Frauen zu einer Tagestour ins schöne Sauerland.

Die Fahrt führte uns zunächst nach Schmallenberg zur Firma Falke, wo man sich mit warmen Socken für den Winter oder anderen schönen Dingen ausrüsten konnte.

Da eine Shoppingtour bekanntlich hungrig macht, steuerten wir um die Mittagszeit das Hennedamm Hotel an, um uns dort mit einem leckeren 3-Gänge-Menue verwöhnen zu lassen. Nach einem kurzen Spaziergang im Sonnenschein ging es nun weiter direkt zum Hennesee, auf dem wir eine 1-stündige Schifffahrt gebucht hatten.

Nachdem keiner seekrank wurde, konnten wir langsam wieder ans Essen denken und kehrten im wunderschönen Landhotel Donner in Meschede ein. Hier ließen wir uns die köstlichen selbstgebackenen Kuchen und den guten Kaffee schmecken, bevor wir die Heimreise antraten.

Fazit: Ein sehr schöner, gelungener Tag, der hoffentlich allen in guter Erinnerung bleibt.

Das Foto von der Gruppe wurde vor dem Landhotel Donner aufgenommen.

Petra Heuser



Wichtiger Hinweis aus dem Pfarrbüro



Katholische Kirchengemeinde
St. Mariä Heimsuchung
 Marienheide Gimborn Nochen

Mitteilungen

Klosterstr.6 51709 Marienheide
 Tel.02264 - 200 900 Fax 02264 - 200 90 11
 kath.-pfarramt-marienheide@t-online.de
 www.kath-kirche-marienheide.de

Im wöchentlichen Mitteilungsblättchen der Katholischen Kirchengemeinde St. Mariä Heimsuchung werden Geburtstage unserer Pfarrangehörigen ab 70 Jahren angekündigt,

Es handelt sich um **70, 75, 80** Jahre und ab dann jedes Jahr wieder....

***Wer dieses nicht möchte, sollte das
 im Pfarrbüro bei Frau Lichtinghagen
 unter der Telefonnummer 02264/200900
 melden***

Martinszüge

<i>Freitag,</i>	<i>07.11.</i>	<i>17:15 Uhr</i>	<i>Kotthausen</i>
<i>Sonntag,</i>	<i>09.11.</i>	<i>17:30 Uhr</i>	<i>Gimborn</i>
<i>Montag,</i>	<i>10.11.</i>	<i>17:00 Uhr</i>	<i>Grundschulen Marienheide</i>
<i>Dienstag,</i>	<i>11.11.</i>	<i>17:00 Uhr</i>	<i>Kita Arche</i>



Messdienerfahrt 2014 nach Schülpl

Auch in diesem Jahr traten wir Messdiener nach einer kurzen Andacht die Reise an. Unser Ziel war ein kleines Örtchen im Norden Deutschlands: Schülpl. 55 Jungs und Mädels brachen am Sonntagmorgen auf, um dort eine Woche als Gruppe miteinander zu verbringen.

Nach einer relativ langen Busfahrt hatten wir unser Ziel erreicht und die Zimmer bezogen. Die vorgegebenen 3-er Zimmer vergrößerten wir kurzerhand zu 4-er oder 5-er Zimmer, um alle unterbringen zu können. Ein Problem war dies für niemanden, im Gegenteil, alle freuten sich auf die gemeinsame Zeit mit ihren Zimmerpartnern und es dauerte auch nicht lange, bis jeder jeden kannte.

Auch das durchwachsene Wetter konnte uns nicht davon abhalten, das Beste aus dem Tag zu machen. Das alltägliche Volleyballturnier, ein Stadtausflug und viele weitere tolle, gemeinsame Aktionen standen auf dem Programm, doch auch an freier Zeit hat es nicht gefehlt.

Ein Highlight unserer Reise war sicherlich die Rallye und auch der Besuch im Hansa-Park wird uns noch lange im Gedächtnis bleiben.

Für diese tolle Fahrt möchten wir Messdiener/-innen uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns diese Reise ermöglicht haben: Unseren Eltern, der Gemeinde und bei allen, die uns durch ihre Spende finanziell unterstützt haben. Ebenso möchten wir Marie-Theres W. und Marie-Theres T. für die tolle Verpflegung danken.

Ein riesiges Dankeschön gilt natürlich auch unseren Leitern und Pater Ronald, die gemeinsam durch ihren unermüdlichen Einsatz diese Messdienerfahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis für uns alle gemacht haben.





***Fronleichnam
in Gimborn***

19.06.2014

